

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 8. Dezember. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Rußland.**

6. Dezember. Westfront. Südöstlich  
von Komorzany in der Gegend des Dorfes  
Koniuach griffen unsere Aufklärer feindliche  
Feldwachen an und machten Gefangene. Ge-  
lungene Erkundungen unserer Aufklärer fanden  
am Bistriksfluß in der Gegend des Dorfes  
Stary Zhsiec statt. In den Waldcarpathen be-  
setzten unsere Truppen eine Höhe 3 Werst  
südlich von Jablonica, waren aber infolge des  
heftigen feindlichen Artilleriefeuers genötigt,  
sie wieder zu räumen.

**Rumänische Front.**

An der siebenbürgischen Grenze dauern  
die Kämpfe in den Tälern der Flüsse Trotus,  
Sulta, Csobanos, Uzu und Dostana an. In  
der Walachei dauern die Angriffe des Feindes  
fort. Der Feind hatte Erfolge bei  
Targoniste und Ploesci, ebenso in  
der Gegend von Ciokanesti an der  
Eisenbahn von Titu nach Bukarest,  
wo die Rumänen infolge Durch-  
brechung ihrer Front gezwungen  
waren, sich zurückzuziehen. In den  
andern Abschnitten wurden die Angriffe des  
Feindes abgewiesen.